

# Protokoll zur 2.Sitzung des Arbeitskreises Dorfgemeinschaft und Soziales im Rahmen der Dorferneuerung Prosselsheim am 08.08.2017

---

Veranstaltungstag: 08.08.2017  
Veranstaltungsort: Ortsbegehung Prosselsheim  
Beginn: 19.00 Uhr  
Thema: Besichtigung von Plätzen und Gebäuden

Anwesend waren: Joachim Perleth vom Architekturbüro Perleth  
sowie Gerti Aloe, Andras König, Richard Öchsner, Rainer  
Landauer, Johannes Ländner, Berta Ländner, Simone Röding,  
Walter Schwing, ...  
Rest siehe Anwesenheitsliste

Als erstes begrüßte uns auch Frau Birgit Börger. Da es einige Beschwerden gab, wies sie uns noch einmal darauf hin, dass die Arbeitskreise da sind um Ideen zu sammeln, diese können auch utopisch und müssen nicht unbedingt realisierbar sein. Es geht nicht um eine Bewertung und Aussonderung, dies erfolgt irgendwann später an einer ganz anderen Stelle. Kommentare oder Kritik an geäußerten Ideen sind also in den Arbeitskreisen nicht angebracht.

## **Plätze und Gebäude**

### **Rathaus:**

- könnte man Dachgeschoss entwickeln
- Kellergeschoss wird genutzt für Musikprobe, Feiern z. B. Nikolausfete, Martinsumzug bei Schlechtwetter
- Barrierefreiheit ist nicht gegeben
- Archiv im Erdgeschoss evtl. auflösen und ins Dachgeschoss verlagern
- Brandschutz ?
- Ehemaliges Zehntamt, Führung Petra Schmid

### **Feuerwehrhaus**

- Zukunft Feuerwehrhaus: Abbruch oder neuer Standort
- Nutzung dann durch Bauhof

- Problem der Zufahrt, evtl. rückwärtig, dies betrifft auch den Bauhof
  - Sanierungsstau, da zu klein
  - verputzt, ebenfalls wie nebenan alte Scheune
  - bei Neubau am Standort prüfen, ob Fläche ausreichend ist
  - Nutzung des Gebäudes als Bürgerhaus, wenn Neubau an anderer Stelle
1. Standort positiv
  2. Nähe zum Bauhof nicht nachteilig
  3. kein Verkehr

### Brunnen

- Osterbrunnen
- Bushaltestelle
- als Platz zu klein
- Brunnen „aufhübschen“, sanieren, wieder in Betrieb nehmen
- ehemaliger Standort Maibaum
- Christbaumstandort
- Geschichte?

### Ehem. Gasthaus Klemm

- Tanzsaal alt mit Holzgewölbe
  - nicht barrierefrei
  - heute Nutzung durch Soldatenkameradschaft
1. Bogenschießen, Luftpistole usw.
    - **privates** Eigentum
    - großes Anwesen / früher Fremdenzimmer
    - unten großen Saal, barrierefrei, bis 150 Personen

### Raiffeisenbank

- Bäcker
- Getränkemarkt geschlossen

### Bahnhof

#### Kirchenumfeld

- Kindergarten, Gemeindewaage, daneben ehemaliger Brunnen, Bibelgarten, älteste Mauer, ehemaliger Heldenfriedhof / Kirchplatz, Gefriere
- Pfarrhaus
  - gute Möglichkeit für Dorfgemeinschaft in Verbindung mit dem Pfarrgarten
  - im Winter bereits von den Senioren genutzt

- guter Zustand

### **Milchsammelstelle**

- Jugendraum, eventuell mit Untergeschossnutzung
- Sanierung
- eventuell AK Jugend → Ideen entwickeln

### **Würzburger Str. Nr. 21**

- im Gespräch Abbruch, da Engstelle oder sanieren
- gute Außenfassade
- Architekt hält Sanierung als Einfamilienwohnhaus als sehr attraktiv, da durch diverse Fördergelder und Abschreibungsmethoden sich die Sanierungskosten wieder auf 400.000 – 500.000 € reduzieren könnten und man dann dafür ein tolles Schmuckstück hat.

### **Sportheim**

- einziges Wirtshaus
- Laichenschmaus / Feiern usw.
- Treffpunkt

Fazit: Das Pfarrhaus scheint als Bürgerhaus sehr geeignet und es sollte bereits jetzt Kontakt mit der Diözese aufgenommen werden, um die strategischen Pläne abzuklären und das Anwesen zu erwerben bzw. ein Vorkaufsrecht einzuräumen. Falls die Kirche kein Interesse an einem Verkauf hat, dann kann man sich bereits jetzt nach einem anderen Gebäude umsehen.

Am Ende der Sitzung wurde noch das Thema für die nächste Sitzung des Arbeitskreises Soziales festgelegt

Termin für die nächste Sitzung: 12.09.2017

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus

Thema: **Raumkonzept für das Bürgerhaus**

Herr Perleth beendet die Sitzung um 21.30 Uhr

Schriftführerin: Gerti Aloe

Gerti Aloe